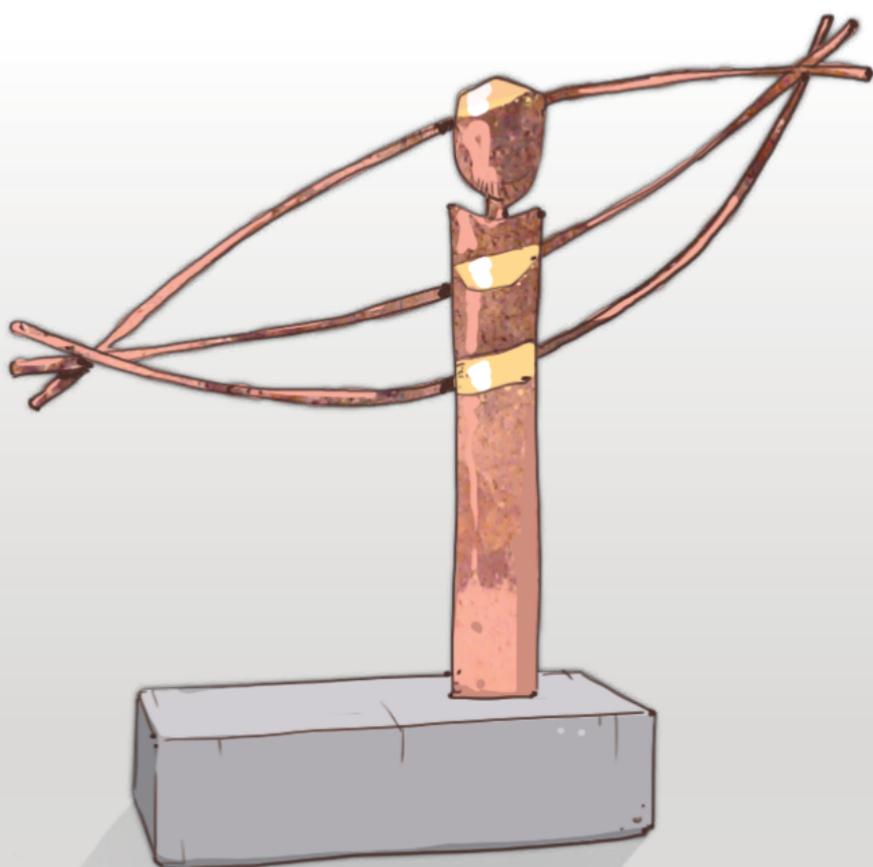


UMSICHT- Wissenschaftspreis

zur Förderung industrienaher Umwelt-,
Sicherheits- und Energietechnik

KATEGORIEN WISSENSCHAFT UND JOURNALISMUS



BEWERBUNGSSCHLUSS 28. FEBRUAR 2015



Verein zur Förderung
der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e.V.

»Hohe Bildung kann man dadurch beweisen, dass man die kompliziertesten Dinge auf einfache Art zu erläutern versteht.« Der Nobelpreisträger George Bernhard Shaw hat Recht: Talent hat, wer Komplexes verständlich vermittelt. Ausgeschrieben vom UMSICHT-Förderverein prämiert der UMSICHT-Wissenschaftspreis zum fünften Mal Menschen, die wissenschaftliche Ergebnisse der Gesellschaft in herausragender Weise zugänglich machen.

Der UMSICHT-Wissenschaftspreis wird in den Kategorien Wissenschaft und Journalismus verliehen, um den Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft zu aktuellen Themen in den Bereichen Umwelt, Sicherheit in der Verfahrenstechnik und Energie zu fördern.

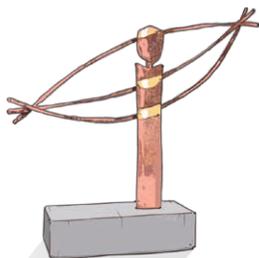
DOTIERUNG

Das Preisgeld verteilt sich auf einen mit 10 000 Euro dotierten Preis in der Kategorie Wissenschaft und zwei mit je 2500 Euro dotierte Preise für journalistische Arbeiten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Zugelassen sind sämtliche Arbeiten, die sich mit den Themen Umwelt, Sicherheit in der Verfahrenstechnik oder Energie beschäftigen. Die Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre sein und können auf Deutsch und Englisch eingereicht werden.

BEWERBUNGSSCHLUSS 28. FEBRUAR 2015



Skulptur exklusiv für den UMSICHT-Wissenschaftspreis von Hans-Dieter Godölt entworfen.

VERGABEKRITERIEN

Sachliche und sprachliche Korrektheit sowie eine einwandfreie Form der Darstellung werden in beiden Kategorien als selbstverständlich erachtet. Die Notiz »Darum beschäftige ich mich mit Forschung« gilt bei gleichwertigen Arbeiten als individuelles Auswahlkriterium.

KATEGORIE WISSENSCHAFT

Besonderes Augenmerk bei der Beurteilung liegt auf dem fachwissenschaftlichen Niveau und dem nachhaltigen Nutzen der Arbeit für Umwelt und Gesellschaft. Spezieller Wert wird auf den Innovationsgrad, die Markt- und Anwendungsnähe sowie auf eine gut verständliche und überzeugende Darstellung gelegt. Neben Dissertationen sind Abschlussberichte, Studien, aber auch Whitepaper etc. gern gesehen. Bei Teamarbeiten ist der Eigenanteil kenntlich zu machen.

KATEGORIE JOURNALISMUS

Im journalistischen Bereich ist die mediale Form offen. Print, Online, Audio, Video: Alles geht. Die anschauliche und verständliche Wiedergabe eines gesellschaftlich und wissenschaftlich relevanten Themas sowie die Eigenständigkeit der Stellungnahmen sind wichtige Bewertungskriterien. Bewertet werden publizierte Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten (bitte jeweilige Anteile kenntlich machen). Reine Konzepte, Fotoarbeiten sowie Bücher können nicht bewertet werden.



Dr. Thomas Mayer-Gall

KATEGORIE WISSENSCHAFT

Dr. Thomas Mayer-Gall wurde für seinen Bericht »Rückgewinnung von Wertmetallen aus wässrigen Reststoffströmen durch polyelektrolyt modifizierte Textilien« ausgezeichnet. Das Ziel des Forschungsvorhabens ist, Wertstoffe wie Palladium aus mit Wasser verdünnten industriellen Reststoffströmen mittels funktionalisierten Textilien zurückzugewinnen.



Gábor Paál

KATEGORIE JOURNALISMUS

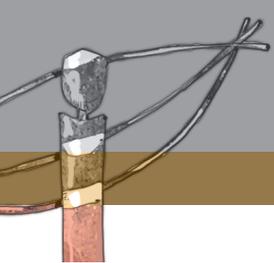
Gábor Paál wurde für seinen Radiobeitrag »Reis aus Wolkenkratzern. Mit Städtischer Landwirtschaft gegen Nahrungsmittelknappheit« ausgezeichnet. In seinem Beitrag für das Sendeformat Wissen des SWR2 beschreibt er die Methoden der urbanen Landwirtschaft als Ansätze zur Lösung von Ernährungs- und Versorgungsproblemen.



Dr. Bernhard Albrecht

KATEGORIE JOURNALISMUS

Dr. Bernhard Albrecht widmet sich in der Reportage »Die Not(durft), die erfinderisch macht« (GEO, Heft 6/2012), dem Gang zur Toilette. Letzterer bedeutet heutzutage meist einen Verbrauch von Frischwasser und erzeugt entsprechend Abwasser. Albrecht schildert wie hygienischen Anforderungen und Umweltherausforderungen in verschiedenen Kulturen begegnet wird und beleuchtet dabei viele Aspekte aus der Verfahrenstechnik.



SCHIRMHERRSCHAFT UMSICHT-WISSENSCHAFTSPREIS



Prof. Dr. med.
Dietrich Grönemeyer

»Genauso wie in der Medizin geht es mir darum, dabei zu helfen, dass auch komplexe Themen aus Wissenschaft und Technik für die Bevölkerung gut verständlich dargestellt werden. Dies ist ein wesentlicher Baustein auf dem Weg, den Nachwuchs für die Wissenschaft zu begeistern. Vor diesem Hintergrund begrüße ich es sehr, dass auch die publizistische Qualität und die damit verbundene Allgemeinverständlichkeit bei der Präsentation der Forschungsarbeiten maßgeblich in die Bewertungskriterien mit einfließt.«

UMSICHT-FÖRDERVEREIN

Der »Verein zur Förderung der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e. V. (UMSICHT-Förderverein)« ist ein wesentliches Element eines lebendigen und leistungsfähigen Umfelds des Fraunhofer-Instituts UMSICHT.

Die Mitglieder des Vereins unterstützen das Institut bei der Realisierung von Forschungs- und Entwicklungsideen zur Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik. Darüber hinaus beteiligt sich der Verein an der Veranstaltung von Kongressen und Seminaren, fördert Nachwuchs- und Gastwissenschaftler und schreibt den UMSICHT-Wissenschaftspreis aus.

www.umsicht-foerderverein.de

Partner:



Wissenschaftsforum Ruhr e. V.
Arbeitsgemeinschaft der Forschungsinstitute im Ruhrgebiet

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Bewerbungsformulare sowie eine Möglichkeit zum Upload Ihrer Unterlagen finden Sie unter:
s.fhg.de/wissenschaftspreis-2015

Nur vollständig eingereichte Unterlagen können bei der Bewertung berücksichtigt werden. Vollständige Unterlagen umfassen:

- Bewerbungsformular/Einverständniserklärung (ausgefüllt und unterzeichnet)
- Forschungsarbeit oder Publikation
- Zusammenfassung der Arbeit, falls diese mehr als zehn Seiten umfasst (max. drei DIN A4-Seiten)
- Motivationsschreiben mit dem Titel »Darum beschäftige ich mich mit Forschung« (max. eine DIN A4-Seite)
- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild

JURY

Die Jury setzt sich aus ausgewählten Wissenschaftlern, Unternehmern, Selbständigen, Journalisten sowie PR-Fachleuten zusammen.

Bewerbungsschluss ist der **28. Februar 2015**

KONTAKT SEKRETARIAT

Christina Demmer

Verein zur Förderung der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e. V. (UMSICHT-Förderverein)
Osterfelder Str. 3, 46047 Oberhausen

Telefon 0208 8598-1152

wissenschaftspreis@umsicht.fraunhofer.de

Geschäftsführung

Prof. Dr.-Ing. Görgo Deerberg